

Offener Brief

O.K.: Ziel dieser aktiven genialen konfrontativen-provokativen Totschweiger Medienkampagne war es, ihnen gehörig auf die Finger zu klopfen, ihnen die Missstände direkt an den Kopf zu werfen (virtuell), damit sie erkennen können, dass wir mitbekommen, was bei Ihnen alles völlig falsch läuft, und Sie alle aufzufordern, endlich einen guten Job zu machen und die so miese, so schändliche und so unzumutbare Totschweiger-Hofberichterstatter-Mediensituation zu verbessern und ihrer gesetzlichen aktiven Wahrheits- und Friedensverpflichtung nachzukommen. Natürlich war der Zweck auch, Sie mit zahlreichen zweckdienlichen Informationen zu versorgen. Wenn Sie Wichtiges von unwichtigen unterscheiden können und Lügen von der Wahrheit trennen können und mit der Fülle der Informationen umgehen können, dann werde ich mir nicht mehr vorkommen, als wäre ich die größte Nervensäge aller österr. Journalisten. Ja, ich bin mir manchmal so vorgekommen, allerdings war/ist die Wichtigkeit des Informationsaustausches im Vordergrund gestanden und deshalb war mein Gefühl eine Nervensäge zu sein nebensächlich für mich und ich musste damit Leben.

Sie sollten jetzt alle Informationen in der Hand haben, um die Bevölkerung umgehend umfassend aufklären zu können und auf die NATO-Akteure, das Pentagon, die US-REGIERUNG und unsere Bundesregierung den **notwendigen Druck durch die Wahrheit und umfassende Berichterstattung** zu erzeugen, um die **Gefährlichkeit, das Risiko und die atomaren Gefahren** der handelnden Kriegsakteure in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu stellen und den leicht erreichbaren Ausweg aus der ganzen Misere aufzuzeigen, damit allen Menschen in ganz Europa klar wird, WAS GERADE NICHT GEMACHT WIRD.

Und was dadurch beabsichtigt ist und sorglos bewusst riskiert wird!!!

Wenn Sie nicht endlich anfangen dem europäischen Frieden zuzuarbeiten, dann verlieren Sie alle Ihre Leser. Ich würde eine Zeitachse machen, die die Aussagen der Akteure zu den jeweiligen Zeitpunkten aufzeigt und klar macht, was die NATO seit langer Zeit beabsichtigt hat und damit einen Weltkrieg riskiert und möglicherweise vom Zaun bricht. Hier benötigt es BERICHTERSTATTUNG kein TOTSCHWEIGEN!

Der Fokus der Öffentlichkeit wird auf die nicht friedensdienliche Berichterstattung gelenkt sein und sie verlieren jegliches Vertrauen und alle restliche Glaubwürdigkeit.

Das war es von meiner Seite. (vorerst)

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus